

Landesinnungsverband des bayerischen Friseurhandwerks



Resolution

Das bayerische Friseurhandwerk begrüßt den CDU-Vorschlag zum Mindestlohn. Ein tariflicher Mindestlohn ist geeignet, die Lohnunterschiede zwischen den Bundesländern auszugleichen, ohne Gleichmacherei zu betreiben. Die Tarifpartner können so branchenspezifisch und regional zu vernünftigen Lösungen kommen, die marktgerecht sind und den Beschäftigten angemessene Löhne ermöglichen. Die Tarifautonomie muss gewahrt bleiben.

Das bayerische Friseurhandwerk fordert, dass die Länder trotz eines Mindestlohns Lohngitter vereinbaren und in die Allgemeinverbindlichkeit bringen können. Außerdem muss ein tariflicher Mindestlohn, unabhängig vom Organisationsgrad, Allgemeinverbindlichkeit erlangen können. Seine Einhaltung muss wirksam kontrolliert und Verstöße konsequent geahndet werden.